



Ein freundlicher Schlimmschisser aus Matzendorf verteilt Rosen.



Hänsel, zeig mir deinen Finger her!

Herrengasse verwandelte sich in einen Hexenkessel

Balsthal Farbenprächtiger Fasnachtsumzug mit dem grössten Trike ... der Welt?

VON PETER WETZEL

In der Balsthaler Sage vom Roggenleni steht am Schluss: «Die Hexen mit wehenden Haaren und schelmischen Äugelein sind auch heute noch gefährlich.» Und solche Hexen gab es am Balsthaler Fasnachtsumzug in allen Variationen zu sehen: hässliche, verführerische, vorwitzige, verschmitzte, dicke, dünne, kleine, grosse, böse und liebe, teilweise auch in Gestalt von Rabenvögeln oder sogar als tanzende Hexenhüte. Ein Kompliment an alle Gruppen, welche sich dem Motto «Im Häxchessu» angenommen hatten. Mit viel Spannung erwartet wurde der Auftritt der Chnuppessager, welche angekündigt hatten, mit einem Weltrekordfahrzeug am Umzug aufzukreuzen. Und tatsächlich erschienen sie auf einem riesigen Trike, welcher im Jahr 2005 ins Guinnessbuch der Rekorde aufgenommen wurde und in ruhendem Zustand im Verkehrshaus Luzern stationiert ist. Seine Masse: 8,10m lang, 3,70m breit und 7 Tonnen schwer. Gehören tut das Monstrum der Guggae-Ruggel-Buus.

Kinder als Zutaten für Hexenbrühe
Am Umzug waren drei Jubilare auszumachen. Die Guggenmusik Büttytuger, welche mit einer unheimlichen Burg durch die Gassen zogen, feiern ihr 30-jähriges Bestehen. Die Schlimmschisser aus Matzendorf, verkleidet als (scheinheilige?) Engel und listige Teufel wurden «zwänzgi» und

verteilten deshalb Rosen. Gleich alt präsentierten sich die Trommelschläger aus Aedermannsdorf, welche ebenfalls seit Jahren die Thaler Fasnacht beleben. Die zahlreichen Guggenmusiken aus nah und fern in ihren prächtigen und originellen Kostümen brachten mit ihren fetzigen Klängen wie immer eine tolle Stimmung ins Dorfzentrum von Balsthal. Ein sehr schöner Auftritt bot wie jedes Jahr der Tambourenverein Laupersdorf-Thal. Erwähnenswert – zum zweiten Mal – ist der herzige Auftritt der Balsthaler Kindergärten und der Unterstufe, welche als Hänsel und Gretel sowie als Zutaten einer Hexenbrühe erschienen.

Die Grunzer und die Höckeler

«Bauschtu isch i aune Ohre, äs wird abgspäckt wie ne More.»

nahmen die Finanzlage der Gemeinde aufs Korn. Die Höckeler veranstalteten einen Stampfli Role's Mega Budget Basar. Sie boten verschiedene gemeindeeigene Gebäude und Liegenschaften zum Kauf an. Die Grunzer meinten: «Bauschtu isch i aune Ohre, äs wird abgspäckt wie ne More. Es Inseli-Pavillon chasch vergässe und vo dr Kotelette wird nume dr Chnoche gfrässe». Mit ein bis zwei Ausrutschern vermochten die Akteure des Umzugs zu begeistern.



Was gibt es da wohl in Balsthal alles zu verkaufen?



Tambourenverein Laupersdorf-Thal – jedes Mal ein Augen- und Ohrenschaus.



Hoch zu Ross, ... ääh hoch zu Trike, die Chnuppessager